Amt Grabow

Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

17. Jahrgang | Ausgabe 10 Freitag, den 1. Oktober 2021

Foto: Nele Dreyer

Zum Anstoßen über den Dächern Grabows:

Richtfest des neuen Verwaltungsgebäudes

Anzeigen

REISEBÜRO Weber
KREUZFAHRTEN, PAUSCHAL-, BUS- UND AUTOREISEN U. V. M.
Jetzt bei uns Last-Minute-Reisen buchen oder Frühbucherpreise für 2022 sichern.
Am Marstall 4
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 - 663856
Marktstraße 25
19300 Grabow
Tel.: 038756 - 37326
E-Mail: urlaub@weber-reisebuero.de · www.weber-reisebuero.de

Hier will ich wohnen!
WBV GRABOW
WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow
Kirchenstraße 19 · 19300 Grabow · E-Mail: info@wbv-grabow.de
Tel. 03 87 56 2 80 10
WWW.WOHNEN-IN-GRABOW.DE

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Veranstaltungskalender 2021

Oktober

05.

Blutspende
DRK Blutspende im Reuterhaus, Grabow

14 bis 19 Uhr
im Reuterhaus,
Grabow

17.

Lesung mit Hannah Lenz
Die Schweriner Lyrikerin **Hannah Lenz** wird,
begleitet von dem Saxofonisten
Herbert Weisrock, aus neueren und älteren Gedichten lesen.
Eintritt*: 12 EUR vor Ort oder im Vorverkauf:
Buchhandlung Th. Körner am Markt in Grabow
*Es gelten Eintrittskarten für die ausgefallene Lesung vom letzten Jahr.

17 Uhr
in der Alten
Lederfabrik,
Grabow

24.

Andreas „Pasternack on church“
Der bekannte Jazz-Musiker Andreas Pasternack
setzt seine Konzertreihe fort.
Karten ab 04.10.2021 in der Buchhandlung Th. Körner,
Grabow und Stadtinformation LWL.

17 Uhr
in der St. Georg
Kirche,
Grabow

29. - 31.

Offene Kreisalttierschau
Des Grabower Rassekaninchenzuchtvereins.
Eröffnung durch die Bürgermeisterin Kathleen Bartels am 30.10.2021, 9 Uhr.

In der Ausstellungs-
halle neben der „Grü-
nen Gurke“
29.10.: 16 bis 19 Uhr
30.10.: 09 bis 17 Uhr
31.10.: 10 bis 12 Uhr

November

06. - 07.

21. Offene Rassegeflügelschau
Der Grabower Rassegeflügelzuchtverein Grabow und Umgebung e. V. lädt ein.
Gezeigt werden ca. 300 schöne Rassetiere.

Sa.: 09 bis 17 Uhr
So: 09:30 bis 15 Uhr
Turnhalle Goethestr.,
Grabow

11.

Martinsumzug
Alle aufgepasst: Von der Kirche Grabow bis zum Schützenpark geht es auch
dieses Jahr zum **Martinstag**. Es beginnt mit dem Martinsspiel an der Kirche.

17 Uhr
an der St. Georg
Kirche
18 Uhr
Martinsumzug

12. - 14.11.

Martinimarkt
443 Jahre #GrabowerMartinimarkt mit dem krönenden Abschluss:
das Feuerwerk am 14.11., 19:30 Uhr

12./13.11.:
14 bis 24 Uhr
14.11.:
14 bis 20 Uhr

Dezember

04.

Weihnachtsmarkt Grabow & Weihnachtsbaumverkauf
Der Duft von Mutzen liegt in der Luft, Glühwein lockt und romantische Lichter
leuchten, es heißt: Es weihnachtet sehr.

11 bis 18 Uhr
Schützenpark,
Grabow

05.

Weihnachtsmarkt Kremmin & Weihnachtsbaumverkauf
Auch in Kremmin können Sie die Weihnachtszeit einläuten.

Änderungen der Termine und des Programms sind möglich. Die Durchführung der Veranstaltungen unterliegt der jeweils geltenden Regelungen der Corona Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Gewähr übernehmen.

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden!
Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasenschutz und beachten Sie die entsprechenden Hygienehinweise.

Rufnummer Zentrale:	038756 503-0
montags/dienstags/freitags:	09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs	geschlossen
donnerstags	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags:	09:00 - 12:00 Uhr
dienstags	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
donnerstags	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
freitags:	09:00 - 12:00 Uhr

Besuche sind **bis auf Weiteres nur nach Terminvereinbarung** und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften weiterhin möglich. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

Balow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428
Gorlosen	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174 9082887
Karstädt	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil
Sitzungskalender 4
Öffentliche Bekanntmachungen 4
Informationen aus der Verwaltung 5
Nichtamtlicher Teil
Schulnachrichten 6
Kinder- und Jugendarbeit 6
Neues aus dem Amtsbereich 10
Veranstaltung 21
Kirchliche Nachrichten 23
Sonstiges 24
Werbung 24

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf: 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
Integrierte Leistelle Westmecklenburg: 0385 5000219
Faxanschluss: 0385 5000220
E-Mail: ..... ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: 0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow 038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG 038756 27115
Stadtwerke LWL/Grabow 03874 414-414
ZkWAL 0172 3838681
AZV Fahlenkamp ..... 03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amlichen Bekannmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin,
Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow,
Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347,
E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.600 Stück, Erscheinung: monatlich
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden.
Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtlicher Teil

Sitzungskalender Oktober

Grabow

Finanzausschuss	12.10.2021	18:30 Uhr	Generationenhaus Fritz Reuter, Reutersaal, Kießerdamm 19
Stadtvertretung	13.10.2021	18:30 Uhr	Saal Schützenhaus, Goethestr. 1
Sozialausschuss	19.10.2021	18:30 Uhr	Generationenhaus Fritz Reuter, Reutersaal, Kießerdamm 19

Karstädt

GV-Sitzung	14.10.2021	19:00 Uhr	DGH, Friedensstraße 14, Karstädt

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.
Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Sie suchen einen interessanten Ausbildungsberuf in einer modernen zukunftsorientierten Verwaltung, haben politisches Interesse und mögen den Umgang mit Menschen?

Die Stadt Grabow, als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Grabow, bietet Ihnen die Möglichkeit, eine anspruchsvolle, vielseitige und moderne Ausbildung zu absolvieren.

Aus diesem Grund suchen wir **zum 01.09.2022** einen **Auszubildenden (m/w/d)** für den Beruf

Verwaltungsfachangestellter / Fachrichtung Kommunalverwaltung (m/w/d).

Auszubildende erlernen während der dreijährigen Ausbildung die Verrichtung von Büro- und Verwaltungsarbeiten in der allgemeinen inneren Verwaltung. Die kunden- und dienstleistungsorientierte Bearbeitung von Anfragen und Anliegen der Bürger bildet den Hauptbestandteil des Berufsbildes. Unter Anwendung umfangreicher Rechtsvorschriften und Normen sind Verwaltungsentscheidungen rechtssicher vorzubereiten und umzusetzen. Die praktische Ausbildung wird in den unterschiedlichen Bereichen der Stadt Grabow organisiert. Die theoretische Wissensvermittlung erfolgt in der beruflichen Schule für Wirtschaft und Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- mindestens Schulabschluss - Mittlere Reife - oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss
- gute Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sozialkunde
- ein umfangreiches Allgemeinwissen
- Verantwortungsbewusstsein und Konzentrationsfähigkeit
- hohe Lernbereitschaft
- versierter Umgang mit dem PC sowie modernen Telekommunikationseinrichtungen

Wir bieten Ihnen:

- attraktive Ausbildungsvergütung nach TVAöD (Besonderer Teil BBiG) sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen (z.B. Jahressonderzahlung)
- finanzielle Unterstützung bei dem Besuch der auswärtigen Berufsschule sowie anderen ausbildungsbegleitenden Maßnahmen
- 30 Tage Urlaub
- jährlicher Lernmittelzuschuss
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung)
- Familienfreundlichkeit des öffentlichen Dienstes (Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber)
- Abschlussprämie

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie Ihre Bewerbung - mit einem handgeschriebenen tabellarischen Lebenslauf - bitte **bis zum 30.10.2021** an die

Stadt Grabow
Die Bürgermeisterin
Am Markt 01
19300 Grabow

oder **vorzugsweise per E-Mail an info@grabow.de**. Bei Übersendung per E-Mail, fassen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungs-verfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter https://www.grabow.de/index.php/buergerservice/stellenangebote-ausbildung.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen Herr Möller unter der Rufnummer 038756 503-18 oder der voran genannten E-Mail Adresse.

gez. Kathleen Bartels
Bürgermeisterin

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Perleberg

Bekanntmachung

Jahresabschluss 2020
Feststellung des Jahresabschlusses nach § 33 EigV

Die Verbandsversammlung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes hat am 06.09.2021 mit Beschluss 01/75/21 den geprüften Jahresabschluss 2020 festgestellt und den Vortrag des Jahresergebnisses auf neue Rechnung beschlossen.
Mit Beschluss 02/75/21 wurde der Verbandsvorsteherin für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss einschließlich Bestätigungsvermerk liegt in der Zeit vom 01.10.2021 bis 29.10.2021 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes (WTAZV Perleberg, Quitzower Straße 48, Zi. 2.05) zur Einsichtnahme aus.

Perleberg, den 10.09.2021

gez. Klann
Verbandsvorsteherin

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Perleberg

Tourenplan für die Entleerung von Sammelgruben und Kleinkläranlagen im Gebiet des Amtes Grabow

September 2021 bis März 2022

Anmeldung: **Mo., 07:00 - 16:00 Uhr; Mi., 07:00 - 12:00 Uhr und Do., 07:00 - 16:00 Uhr** **Tel.: 03876 799833**

Der Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband führt die Entsorgung des in abflusslosen Sammelgruben anfallenden Schmutzwassers und in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes nach folgendem Tourenplan durch:

Ortsteil	September 2021	Oktober 2021	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022	März 2022
Bauerkuhl	15.09.	13.10.	10.11.	08.12.	05.01.	02.02.	02.03. 30.03.
Brunow		27.10.			19.01.		
Klüß		27.10.			19.01.		

Wir bitten darum, Termine vorausschauend, **mindestens 14 Tage** vorab und entsprechend der Übersicht, anzumelden. Bereits vereinbarte Dauerafträge sind den oben aufgeführten Entsorgungsterminen angepasst.
Bitte beachten Sie, dass die Entleerung von Fäkalwasser und Fäkalschlamm aus **Sammelgruben und Kleinkläranlagen ohne biologische Reinigungsstufe mindestens einmal jährlich** erfolgen muss. Für **Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe** sollte ein Termin zur Abfuhr bei Bedarf und nach Empfehlung Ihrer Wartungsfirma vereinbart werden. Wir empfehlen, einen Entsorgungsrhythmus von 3 Jahren nicht zu überschreiten.

Hinweis:
In den Wintermonaten bitten wir Sie, zum vereinbarten Termin auf Ihrem Grundstück der Räum- und Streupflicht nachzukommen. Des Weiteren sollte im Vorfeld eine Funktionskontrolle der Öffnungsmechanismen erfolgen.

Informationen aus der Verwaltung

Das neue Ausbildungsjahr

Grabow. Gleich drei neue Auszubildende konnte Amtsvorsteherin Kriemhild Kant gemeinsam mit Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels pünktlich am 1. September zum Ausbildungsstart 2021/2022 begrüßen. Im Waldbad wird Danny Dahl die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe absolvieren und das ein oder andere Mal ins kühle Nass springen. Gesucht und gefunden haben sich die Stadt Grabow und Nicole Erdmann zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte im Bereich der Kommunalverwaltung. Einen spannenden Start hat Caprice Vivianne Sonnet im Kindergarten „Eldespatzen“ der Gemeinde Eldena. Erstmals konnte das Amt Grabow zusätzlich auch zwei FSJ-lerinnen begrüßen. Johanna Müller und Lara Raeb unterstützen während ihres freiwilligen Soziales Jahres (FSJ) in der Amtsjugendpflege sowie im Museum der Stadt Grabow. „Bei mir ist immer was los, dass ich Johanna zeigen kann, was alles möglich ist und wie vielfältig meine Arbeit ist, wird großartig“, erzählt Amtsjugendpflegerein Teresa von Jan. Auch Museumsleiterin Isabel-Kristin Jauch ist begeistert: „Ich freue mich auf das kommende Jahr mit Lara und ihre tollen Ideen.“ Ob im Waldbad, Rathaus oder Kita Eldena - die Starter erwartet in den kommenden Jahren eine lehrreiche und informative Zeit. Wir drücken allen drei gleichermaßen die Daumen für eine erfolgreiche Ausbildung!

Wir wünschen allen eine spannende Zeit - mit ganz viel Input und vielfältigen Erfahrungen.

Nele Dreyer

Bürgermeisterin Kathleen Bartels, Lara Reab, Caprice Vivianne Sonnet, Danny Dahl, Amtsvorsteherin Kriemhild Kant, Johanna Müller und Nicole Erdmann. (v. l.) *Foto: Nele Dreyer*

Geänderte Öffnungszeiten Bibliothek

Achtung!

Die Grabower Stadtbibliothek ist vorübergehend jeden Montag
von 09:00 bis 12:00 Uhr und
von 13:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Verständnis!

Nichtamtlicher Teil

Schulnachrichten

Alle Schulanfänger aufgepasst

Auf alle Kinder, die bis zum **30. Juni 2022** das sechs Jahre alt werden, wartet zum Schuljahr 2022/2023 die Schulpflicht.

Die Anmeldung der Schulanfänger für den Bereich Balow erfolgt:

vom 11. bis 15. Oktober 2021
in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr

im Lehrerzimmer der Grundschule Balow.

Eine telefonische Anmeldung unter: **038752 80713** ist auch möglich.

Martina Martens
Schulleiterin

Kinder- und Jugendarbeit

FSJ bei der Amtsjugendpflegerin

Hallo,

mein Name ist Johanna Müller, ich bin 18 Jahre alt und habe gerade mein Abitur geschafft.

Seit Anfang September mache ich ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Seite der Amtsjugendpflegerin Teresa.
Im diesem Jahr werde ich sie bei allen möglichen Projekten, Aktionen und Fahrten unterstützen - und mir selbst welche ausdenken und leiten.

Bereits seit der ersten Klasse habe ich an verschiedenen Feriencamps und Tagesfahrten teilgenommen. Dadurch habe ich schon früh Interesse an der Jugendarbeit entwickelt, welches in den letzten Jahren noch mehr gewachsen ist.

Dank meiner JULEICA-Ausbildung konnte ich bereits in der Vergangenheit schon bei einigen Camps als Betreuerin mitfahren, unter anderem auch diesen Sommer ins Feriencamp nach Mirow, wo ich Teresa schon einmal kennenlernen und ihr helfen durfte.

Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr und die vielen spannenden Projekte, die geplant sind und natürlich auf die vielen Kinder und Jugendlichen des Amtes Grabow.

Johanna Müller
FSJ Amtsjugendpflege

Foto: Johanna Müller

Jugend grillt Politik

Am 16.09.2021 fand in Eldena das Grillduell zur Bundestagswahl 2021 statt.

Dazu wurden die Direktkandidat*innen Dietrich Monstadt (CDU), Steffen Beckmann (AfD), Ina Latendorf (DIE LINKE), Reem Alabali-Radovan (SPD), Yannik Meffert (FDP) und Claudia Tamm (GRÜNE) in den Jugendclub eingeladen. Viele Jugendliche, unter anderem aus der Jugendinitiative „Wir bewegen was“, dem Jugendgemeinderat Eldena, dem Jugendrat Balow, der Jugendinitiative „Du und Dein Grabow“ und auch aus dem Amt Dömitz-Malliss, waren gekommen, um ihre Fragen an die Politik loszuwerden.
Nachdem Teresa alle begrüßt hat und den Ablauf der Bundestagswahl und den Aufbau eines Wahlzettels erklärt hat, mussten die Kandidat*innen sich gegenseitig vorstellen. So viele Fakten sie über den jeweils anderen wussten, so viele Zutaten durften sie sich für ihr Abendessen auswählen. Während die Politiker*innen fleißig gegrillt haben, hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Dabei wurden Fragen zum Thema Pflege, Nord-Stream 2, LGBTQ* oder auch der Digitalisierung gestellt und diskutiert.
Als die Politiker*innen fertig waren und auch das Gegrillte der FFW Eldena bereit war, ging es ans gemeinsame Abendessen.

Die Kandidat*innen setzten sich an den Tischen zu den Jugendlichen, wo ihre Themen in Einzelgesprächen weiter besprochen wurde und der Abend in Ruhe ausklingen konnte.
Als alle gesättigt waren, hatten die U-18-jährigen noch die Möglichkeit, an der U-18-Wahl teilzunehmen.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Bürgermeister der Gemeinde Eldena und der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Eldena für die Vorbereitung und Begleitung der Veranstaltung, den Kandidat*innen der Bundestagswahl für die Bereitschaft an diesem außergewöhnlichen Format teilzunehmen, dem Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e.V. für die Organisation und nicht zuletzt allen Jugendlichen für ihre Offenheit und ihr Interesse am Grillduell - es war eine tolle Veranstaltung!

Johanna Müller
FSJ Amtsjugendpflege

Fotos: Johanna Müller

JuLeiCa 2021

Ab 16 Jahre 10,-€

Was ist das?!

Die JuLeiCa ist das bundesweit anerkannte Zerfifikat für alle Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Ausbildung liefert dir alles, was du in der täglichen Jugendarbeit brauchst! Diese Ausbildung befähigt dich, eine Kinder- oder Jugendgruppe zu leiten.

Hier kannst du dich anmelden:

Für das Amt Grabow
Teresa von Jan
0151 545 042 10
amtsjugendpflegerin@grabow.de

Für das Amt Dömitz-Malliß
Alfred Gossow
0157 511 369 54
gossow@amtdoemitz-malliss.de

Termine

Muchow	15.10.	17 - 20 Uhr
	16.10	10 - 17 Uhr
Neu Kaliß	22.10.	17 - 20 Uhr
	23.10.	10 - 17 Uhr
Grabow	29.10.	17 - 20 Uhr
	30.10.	10 - 17 Uhr
Dömitz	05.11.	17 - 20 Uhr
	06.11.	10 - 17 Uhr

* die Teilnahme an allen Terminen ist erforderlich!

Jetzt schnell bis zum 08.10. anmelden

Brandschutz und Erste Hilfe im DRK-Freizeithaus „blue sun“

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Grabower Feuerwehr hat das Grabower **blue sun** die Themen Brandschutz und Erste Hilfe aufgegriffen und in zwei spannende und zugleich sehr lehrreiche Projekte mit den Klassen 6a und 6b von der Regionalschule „Friedrich Rohr“ umgesetzt. Um der Komplexität der Themen Rechnung zu tragen, holten sich Sarah Schleiff und Heidi Brüning vom **blue sun**, Simona Pries von der Stadtbibliothek und dem Archiv, Isabel-Kristin Jauch vom Museum sowie Heiko Hinz von der Balower Feuerwehr mit ins Boot. Bei beiden Projekten ging gleich zu Beginn eine Gruppe in die Räumlichkeiten der Bibliothek und die andere in das **blue sun**. Nachdem Kennenlernen der Räumlichkeiten sowie der Anmeldebedingungen der Bibliothek wurde sich zum Thema Brände in Grabow auf die Reise in die Vergangenheit gemacht. Passend zum Thema hatte Simona Pries nicht nur verschiedene Bücher, sondern auch Akten aus dem Stadtarchiv zum Anschauen und Nachlesen zusammengestellt. Die Schüler*innen staunten über die alten Akten und die altdeutsche Schreibschrift: Sütterlin, die sie nicht lesen konnten. Auch erfuhren die Mädchen und Jungen wie das Leben vor und nach dem großen Stadtbrand im Jahr 1725, bei dem die Stadt Grabow fast komplett niederbrannte, war. So war z. B. für alle interessant zu erfahren, dass das Grabower Schloss nicht wieder aufgebaut wurde. Beendet wurde der erste Teil des Projektes mit Ausmalen und Siegeln eines besonderen Lesezeichens mit dem Motiv des Grabower Schlosses.

Foto: Simona Pries

Zeitgleich ging es beim Projekt mit der Klasse 6a für die zweite Gruppe in das **blue sun**, wo Sarah Schleiff den Sechstklässlern gleich zu Beginn viel Wissenswertes rund um die Erste Hilfe vermittelte. Dabei ging es z. B. um normale Verbände, Druck- und Fingerverbände, Armschlingen, Rettungsdecken, Notrufe einschließlich der W-Fragen oder auch um die Unterschiede zwischen steril und nicht steril. Das frisch erworbene theoretische Wissen konnten die Schüler*innen auch gleich praktisch ausprobieren, indem sie sich u. a. gegenseitig verbanden oder mit Hilfe eines Dreieckstuches sich eine Armschlinge angelegt haben.

Anschließend zeigte Heidi Brüning allen Mädchen und Jungen eine 2-Ton-Feuerwehrfanfare, die am liebsten alle gleich ausprobiert hätten. Ein Schüler wusste sogar, dass Feuerwehrleute sie „Tröte“ nennen. Danach zeigte Heidi Brüning allen Mädchen und Jungen zwei Feuerlöscher. Der eine, ein CO_2-Feuerlöscher war bereits 30 Jahre alt, jedoch noch vollkommen funktionstüchtig. Nach einer Einweisung durch Heidi Brüning durften ihn alle Mädchen und Jungen vor dem Fritz-Reuter-Haus ausprobieren. Der zweite Feuerlöscher war ein Übungsfeuerlöscher auf neuestem Stand. Dabei war es für alle interessant zu erfahren, dass auch die modernen Feuerlöscher nach altem Prinzip funktionieren. Gemeinsam wurde der Übungsfeuerlöscher mit Wasser gefüllt und anschließend durch jeden Schüler*innen ausprobiert.

Aus organisatorischen Gründen übernahm Heiko Hinz, Sicherheitsbeauftragter und Jugendfeuerwart der Balower Feuerwehr, beim zweiten Projekt kurzfristig einen Teil der Gruppenarbeit. Er zeigte u.a. allen Mädchen und Jungen die unterschiedlichsten Knoten, die zu den Grundkenntnissen einer jeden Feuerwehrfrau oder eines jeden Feuerwehrmannes gehören. Spannend wurde es, als es hieß, dass Kreuzknoten und Mastwurf durch jeden ausprobiert werden sollten. Anschließend erfuhren alle viel Wissenswertes rund um die mitgebrachten unterschiedlichen Schläuche. Heiko Hinz zeigte auch, wie sie ausgerollt und auch wieder aufgerollt werden. Dass das nicht so einfach ist, wie es aussieht, merkten alle beim selbst ausprobieren. Danach zeigte er noch einen Film mit dem Titel „Sicher zum Einsatz“. Bei der abschließenden Fragestunde konnten z. B. die Frage nach durchtrittssicheren Schuhen sogar ganz praktisch beantwortet werden, da Hinz seine durchtrittssicheren Feuerwehrschuhe anhatte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Heiko Hinz für seine großartige Unterstützung.

Fotos: Heidi Brüning

Bei beiden Projekten erkundeten die Kinder zum Schluss in kleinen Gruppen auf eigener Faust anhand von Fragen und kleinen Aufgaben die Ausstellungsräume und die Sonderausstellung zum Thema „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Grabow“. Bei gutem Wetter fand anschließend im Hof ein gemeinsamer Feuerlösch - Strategie - Wettbewerb, natürlich ohne echtes Feuer, dafür aber mit viel Action, statt.

Isabel-Kristin Jauch
Museum Grabow

Simona Pries
Bibliothek und Archiv

Heidi Brüning
DRK Freizeithaus blue sun

Gut umsorgt in spezieller Kita

Bei den Lewitz-Zwergen werden Kinder mit Handicap betreut/ Anmeldungen für dieses Jahr noch möglich

Ludwigslust. Bei den Lewitz-Zwergen im Ludwigsluster Rennbahnweg 8, einer Kita in Trägerschaft der Lewitz-Werkstätten gGmbH, beginnt für viele Mädchen und Jungen eine neue Zeitrechnung.
In der sonderpädagogischen Kindertageseinrichtung werden bis zu 30 Kinder, die von einer Behinderung bedroht sind, bzw. geistig oder körperlich gehandicapt sind, bestens betreut.
„Bei uns werden zum Beispiel Kinder mit Seh-, Hör- und Sprachstörungen, kognitiven Störungen, Autismus und Stoffwechselerkrankungen wie Mukoviszidose betreut", sagt Kita-Leiterin Elke Krause.
Den Tag verbringen die Kinder in kleinen Gruppen, die „Bienchen", „Schmetterling" oder „Mäuschen" heißen. Begleitet und gezielt geför-dert werden sie von Heilerziehungspflegerinnen, Heilpädagoginnen und Erzieherinnen mit sonderpädagogischer Zusatzqualifizierung.

Charlotte und Fiara sind begeistert: Sie können mit ihren Rollstühlen unter das Waschbecken fahren und planschen.

Großzügige Gruppen-, Therapie- und Bewegungsräume, ein Snoezelen-Bereich sowie auf die Bedürfnisse von Kindern mit körperlichen Beein-trächtigungen ausgelegte Sanitäranlagen garantieren eine fachge-rechte Betreuung.
Elke Krause: „Grundvoraussetzung unserer Arbeit ist, dass jedes Kind, unabhängig von Art und Schwere seiner Behinderung, als eigenständige Persönlichkeit gesehen und als solche uneingeschränkt akzeptiert wird."
Da ist zum Beispiel das Mädchen, das einen künstlichen Darmausgang hat, ohne Daumen und mit verkürzten Armen auf die Welt gekommen ist. Wenn es jedoch mit den anderen Kindern spielen und nach Musik tanzen kann, sieht man das Glück in ihren Augen. Oder ein Junge, Spastiker, Rollstuhlfahrer. Er kann Stille nicht aushalten. Eine Welle der Begeisterung strömt durch seinen schmalen Körper, wenn es laut wird. Krach, Party, Vibrationen - das ist seine Welt.
Das Team der Lewitz-Zwerge ist mit Herzblut dabei. Aber neben allem Fachwissen und Einfühlungsvermögen, aller Ausdauer und nicht zuletzt den vielen teuren technischen Hilfsmitteln, ist die enge Verbindung zu den Eltern und Großeltern der Kinder die Lebensader, ohne die nichts gehen würde.
Täglich werden Informationen über persönliche Pendelhefte, Telefonate, Elterngespräche oder die Kommunikation mit dem Elternrat ausgetauscht. Die Eltern sitzen auch mit im Boot, wenn für ihr Kind ein spezieller Förderplan mit den einzelnen Entwicklungsschritten erarbeitet wird.

In der Kita steht eine auf besondere Bedürfnisse ausgerichtete Ausstattung im Vordergrund: Unterfahrbare Waschbecken, Wickelkommoden für größere Kinder, ein Snoezelenraum mit Musikwasserbett und,,Little Room". Auf der großzügig angelegten Außenfläche können sich die Kinder an Klettergerüsten, der Matschanlage und mit unterschiedlichen Fahrzeugen austoben. Dazu gehören unter anderem Therapiefahrräder und Tandemfahrzeuge, auf welchen weniger mobile Kinder mitfahren können. Für Kinder mit Schwerst-Mehrfachbehinderung gibt es Nestschaukeln und ein Trampolin, welches mit dem Rollstuhl befahren werden kann.
Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Durchführung therapeutischer und heilpädagogischer Maßnahmen zur Milderung und Überwindung behinderungsbedingter Einschränkungen.
Dazu besteht eine enge Kooperation mit betriebseigenen und ortsansässigen Therapieeinrichtungen. Vormittags kommen dieTherapeut*innen der Logo-, Physio-, und Ergotherapie in die Kita und holen die Kinder zur Einzeltherapie ab. Dies bedeutet für die Kinder kurze Wege zur Therapie und eine Entlastung für Kinder und Eltern, da keine zusätzlichen Termine am Nachmittag wahrgenommen werden müssen. Für die Kinder mit einer Sehbehinderung besteht das Angebot der mobilen Sehfrühförderung.
Elke Krause: „Die Versorgung mit orthopädischen Hilfsmitteln wird durch verschiedene regionale Sanitätshäuser der Orthopädie- und Reha- Technik sichergestellt. Wöchentlich besuchen die Techniker*innen die Kinder in der Kita, um vorhandene Hilfsmittel zu überprüfen oder eine Neuversorgung zu realisieren. Dass auch die Abdrücke für Sitzschalen und Orthesen in der gewohnten Umgebung der Kita angefertigt werden, ist für die Kinder wesentlich entspannter als ein weiterer Termin außer Haus."
Die kleinen Wirbelwinde bei den Lewitz-Zwergen lachen, weinen, lärmen und toben - wie andere Kinder auch. Manchmal muss man nur ein wenig genauer hinschauen. Sie entwickeln sich zu Persönlichkeiten, die viele der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie zur Bewältigung des Alltags brauchen, in ihrer Kita gelernt haben.
Für das Kita-Jahr 2021/2022 gibt es noch einige freie Plätze. „Das Team", so Elke Krause, „sowie die kleinen und großen Zwerge freuen sich darauf, neue Kinder kennenzulernen."
Ein Eltern-Besuch in der Kita ist nach vorheriger Absprache problemlos möglich (Tel: 03874 / 422555, Mail: krause@lewitz-werkstaetten.de)

Steffi Krupske/Frank Düsterhöft

Wie im Wunderland. Im Snoezelenraum kann Louis seinen Gefühlen freien Lauf lassen. *Fotos: Steffi Krupske*

Termine für Kinder und Jugendliche des Amtes Grabow

Fr., 01.10.2021	16:00 Uhr	Online-Kaffeeklatsch mit Tschechien
04. - 08.10.2021		Ferienfahrten (s. Flyer)
04. - 08.10.2021		Medien-Projektwoche (s. Flyer)
Mo., 11.10.2021	17:30 Uhr	Treff der Jugendinitiative „Wir bewegen was“ in Eldena
Di., 12.10.2021	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Di., 12.10.2021	17:00 Uhr	Jugendrat Balow
Mi., 13.10.2021	13:20 Uhr	Leseclub Grabow an der Rohrschule
Mi., 13.10.2021	17:00 Uhr	Online-Kochen
Fr., 15.10.2021	17:00 Uhr	Beginn der JuLeiCa-Ausbildung in Muchow
Sa., 16.10.2021	10:00 Uhr	JuLeiCa-Ausbildung in Muchow
Di., 19.10.2021	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Mi., 20.10.2021	17:00 Uhr	Online-Leseclub
Fr., 22.10.2021	17:00 Uhr	JuLeiCa-Ausbildung in Neu Kaliß
Sa., 23.10.2021	10:00 Uhr	JuLeiCa-Ausbildung in Neu Kaliß
Di., 26.10.2021	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Di., 26.10.2021	17:00 Uhr	Jugendrat Balow
Mi., 27.10.2021	17:00 Uhr	Online-Kochen
Fr., 29.10.2021	17:00 Uhr	JuLeiCa-Ausbildung in Grabow
Sa., 30.10.2021	10:00 Uhr	JuLeiCa-Ausbildung in Grabow
Mi., 03.11.2021	13:20 Uhr	Leseclub Grabow an der Rohrschule
Fr., 05.11.2021	17:00 Uhr	JuLeiCa-Ausbildung in Dömitz
Sa., 06.11.2021	10:00 Uhr	JuLeiCa-Ausbildung in Dömitz
Di., 02.11.2021	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Mi., 03.11.2021	17:00 Uhr	Online-Leseclub
Fr., 05.11.2021	16:00 Uhr	Online-Kaffeeklatsch mit Tschechien

Für Rückfragen und weitere Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit im Amt Grabow steht Ihnen die Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan gern zur Verfügung:

Teresa von Jan
kijuarbeit_amtgrabow
Teresa von Jan
amtsjugendpflegerin@grabow.de
0152 54504210
038756 50327

gefördert von:

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Amt Grabow
LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM
RAUM FÜR ZUKUNFT

Neues aus dem Amtsbereich

Ganz schön was los beim Kreisgeburtstag in Parchim

Eine Woche lang feierte der Landkreis Ludwigslust-Parchim sein mittlerweile 10-jähriges Bestehen. Auf dem Gelände rund um das Landratsamt in Parchim fanden an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden verschiedene Aktivitäten statt.

Am ersten Wochenende im September präsentierten sich dabei die Ämter und Städte des Landkreises in eigens dafür hergerichteten Pagoden. Das Amt Grabow setzte einen Schwerpunkt auf die Kinder und Jugendlichen, die den Stand besuchten. Mittels eines Glücksrades und einem ausgeklügelten Quizfragen-System konnten diese bei richtigen Antworten kleine Sachgewinne ergattern, die von lokalen Unternehmen aus dem Amt und der Stadt Grabow zuvor als Mini-Preise gestiftet worden waren. Zudem gab es eine Hapkido-Show vorgeführt vom Verein Shinson Hapkido Dojang Semmerin und auch Programm der Abteilung Schwimmen, Wasserball, Retten des Grabower SV 08.

Ein Highlight am Samstagvormittag: Schauvorführung Koreanischer Kampfkunst mit dem Shinson Hapkido Dojang Semmerin.
Fotos: Nele Dreyer

Am Sonntag, den 05. September gab es dann noch ein ganz spezielles Highlight für Klein und Groß am Stand: Der Kreisschützenbund Ludwigslust-Parchim stellte gemeinsam mit der Grabower Schützenzunft und dem Schützenverein Eldena eine Anlage zum Lichtschießen auf. Eine weitere Attraktion war die übergroße Schaumkuss-Etagère - gefüllt mit den allseits beliebten Grabower Küßchen. All dies trug dazu bei, dass der Stand des Amtes Grabow sich bester Besucherzahlen an jenem Festwochenende erfreuen konnte.

Marc Brendemühl

„Grabower Blickwinkel“ für das neue Jahr

Foto: Nele Dreyer

Grabow. Ab sofort ist der neue Jahreskalender 2022 der Stadt Grabow erhältlich. Unter dem Motto „Grabower Blickwinkel“ zeigt der hochwertige Wandkalender im A3-Querformat und mit neuem Design Monat für Monat einen neuen Augen-„Blick“.

Für die Ausgabe 2022 konnte mit Katharina Rupnow eine Hobby-Fotografin gewonnen werden, deren Wurzeln in Grabow liegen. Ihre eindrucksvollen Aufnahmen zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten präsentieren die vielen Facetten der Fachwerkstadt. Durch ihre große Leidenschaft und die Vertrautheit mit dem Ort selbst, gelang es Katharina Rupnow, viele, gerade auch neue, Facetten einzufangen: „Meine Heimat hat mich auf‘s Neue verzaubert. Grabows bunte ‚Palette‘ vom Frühjahr bis zum Winter zu präsentieren war mir während meiner Fotografie das oberste Ziel.“ Für die Fotoarbeiten ist die heute in Schwerin lebende Rupnow unter anderem auch auf den Rathausturm geklettert - ein Ort, an dem sie selbst zuvor nie gewesen ist.

Neben der neuen Blickwinkel überzeugt auch die frische Gestaltung. Bürgermeisterin Kathleen Bartels: „Bereits in diesem Jahr haben wir das neue Design der Stadt in vielen Bereichen umgesetzt. Auch in unserem Kalender 2022 haben die Fachwerkkacheln ihren Platz gefunden. Dass auch in diesem Jahr der Kalender 13 einzigartige Aufnahmen präsentiert, ist durch das Programm ‚Städtebaulicher Denkmalschutz‘ ermöglicht worden. Denn die Bilder zeigen, wie wir dank der Städtebauförderung unsere Stadt jedes Jahr ein Stück schöner machen.“

Für sich selbst oder als Geschenkidee; der Kalender ist ab sofort in der Buchhandlung ‚Theodor Körner‘, auf dem Shell BMÖ Autohof Grabow und im Museum Grabow erhältlich und kann für nur 16 EUR erworben werden. Die Auflage ist limitiert.

Enthüllung der Schützenfahne des Jäger-Corps zu Grabow

Vom roten Tuch umhüllt, steht die neu konservatorisch-restauratorisch aufgearbeitete Schützenfahne des Jägerkorps zu Grabow aus dem 19. Jhd. für die Enthüllung bereit.

Zum Abschluss der Festwoche zum Kreisgeburtstag am 12. September, feierte der Kreisschützenbund Ludwigslust-Parchim sein traditionelles Kreischützenfest. Nach einer Begrüßung enthüllte Kathleen Bartels, Bürgermeisterin der Stadt Grabow, die Fahne sowie zwei Fahnenschleifen vor zahlreichen gespannten Augen der Schützenvereinigungen und Zuschauern. „Die konservatorisch-restauratorische Bearbeitung umfasste unter anderem Reinigungs- und Glättungsmaßnahmen. Vorhandene Risse im Gewebe wurden gesichert und mit Flies geklebt. In der maßangefertigten Vitrine werden die Schützenfahne sowie die zwei Schleifen in die Dauerausstellung des Museum Grabow aufgenommen.“, so die Bürgermeisterin. Der Fokus der Restaurierung lag auf konservatorischen Maßnahmen, die historisch gewachsenen Spuren sollen bewusst erhalten und sichtbar bleiben. Historische Schützenfahnen sind selten geworden, da viele Fahnen während des 2. Weltkrieges vernichtet, versteckt oder vergraben wurden. „Wir, als Stadt Grabow, sind also sehr stolz, dass wir eine so geschichtsträchtige Fahne im Museum ausstellen können.“, so Kathleen Bartels. Das Blatt der Fahne, welches für die Präsentation in der Dauerausstellung gewählt wurde, zeigt ein Jagdhorn und einen Hirschfänger umkränzt mit Eichenlaub, welches mit einer schwarz-rot-goldenen Schleife gebunden ist. Das rückseitige Blatt zeigt den Schriftzug „Jäger Corps zu Grabow 1848“.

Foto: Isabel-Kristin Jauch

Das Projekt konnte in erster Linie Dank Förderungen realisiert werden:

Stiftung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Bürgerstiftung die Säulen von Grabow
Stiftung Deutscher Schützenbund
Grabower Schützenzunft von 1655 e. V.
Verein zur Förderung des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Isabel-Kristin Jauch
Nele Dreyer

Stolz auf das besondere Stück Geschichte: Bürgermeisterin Kathleen Bartels enthüllt die Schützenfahne des Jägerkorps zu Grabow aus dem 19. Jhd. *Foto: Simona Pries*

Das neue Verwaltungsgebäude feiert Richtfest

Grabow. Die Richtkrone des zukünftigen Verwaltungsgebäudes in der Marktstraße 9 ist liebevoll mit Sonnenblumen und bunten Bändern gespickt und schmückt den Giebel des Hauses. Am 3. September dieses Jahres haben Amtsvorsteherin Kriemhild Kant und Bürgermeisterin Kathleen Bartels rund 40 Gäste zum Richtfest auf die Baustelle geladen. Unter anderem mit dabei waren Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, Stadtvertretervorsteher Dirk Dobbertin, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden und Sabine Pauligk für die Denkmalschutzbehörde. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Amtsvorsteherin, fand Minister Pegel treffende Worte zum Um- und Neubau sowie die gesamte Strukturierung. „„Land, Bund und Kommune teilen sich die Kosten zu je einem Drittel“, so der Minister. „Projekte wie dieses sind nur so umsetzbar, weil Kommunen das alleine nie stemmen könnten.“

Im Anschluss ging es hoch hinaus. Ein traditioneller Brauch ist der Richtspruch, ein Schnaps und die Scherben der geworfenen Gläser. Zielgenau und mit voller Kraft warfen Amtsvorsteherin Kriemhild Kant, Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels und Zimmermann Michael Gumz unter der Richtkrone ihre geleerten Gläser in den Dachstuhl. „Wir haben Glück. Sie sind kaputtgegangen“, rief Kathleen Bartels vom Dach zu den gespannten Gästen.

Fotos: Nele Dreyer

In kleinen Gruppen kamen die Anwesenden ins Gespräch, andere nahmen an der durch Architektin Annett Ohm geleiteten Führung durch das Innere des Neubaus teil. „ Aufgrund des aktuellen Zustandes können wir heute leider nicht in den Altbauteil hinein, aber wir haben die Möglichkeit, von außen hineinzuschauen.“, informierte Bürgermeisterin Kathleen Bartels vorab in ihrer Begrüßung. Insgesamt handelt es sich um Mauern aus drei verschiedenen Jahrhunderten. Das Vorderhaus beinhaltet nach der Fertigstellung im Erdgeschoss das Bürgercenter und im 1.Obergeschoss einen Versammlungsraum, der im Notfall auch als Katastrophenschutzraum genutzt werden kann. Das dahinterliegende dreigeschossige Fachwerkgebäude, 1730 errichtet, stellt den ältesten Gebäudeteil dar und wird zur Büronutzung dienen sowie die Teeküche und ein Pausenraum beinhalten.

„Mit dem neuen Bürokomplex bündeln wir alle Anlaufstellen“

Auf der Fläche des Neubaus stellte der Untergrund, nach dem Abbruch der alten Gebäude im Herbst 2018, die zuständigen Baufirmen vor Herausforderungen, so dass im August 2020 umfangreiche Gründungen vorgenommen werden mussten, bevor im Oktober 2020 mit der Errichtung des neuen Gebäudes gestartet werden konnte.

Eine Besonderheit des neuen Verwaltungsgebäudes ist der Katastrophenschutzraum. „Der Aufbau der Elektroanlage erfolgt zweiteilig, so dass der Katastrophenschutzraum und angrenzende Nutzungen im Katastrophenfall über ein externes Notstromaggregat mit Strom versorgt werden können.“, so die Bürgermeisterin. In diesem Sinne geht ein großes Dankeschön an das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung. „Denn nur dank der Städtebauförderung in Höhe von rund 2,2 Mio. € ist ein solches Projekt überhaupt möglich.“, fasste Kathleen Bartels zusammen, verbunden mit einem großen Dankeschön an alle, die an der Projektumsetzung mitarbeiten.

Der Einzug in das neue Gebäude ist für Herbst 2022 geplant. „Mit dem neuen Bürokomplex bündeln wir alle Anlaufstellen für die Einwohnerinnen und Einwohner im Stadtzentrum“, sagte Kathleen Bartels. Das Bürgerbüro wird gleich hinter dem Haupteingang vom Marktplatz aus zu finden sein. Neben dem Eingang ist ein gläserner Windfang geplant, der zu einem Info-Bereich führen wird. Der Zugang soll unabhängig von den Öffnungszeiten möglich sein. „So können sich Touristen, die abends oder am Wochenende durch die Stadt bummeln, hier informieren.“ **Nele Dreyer**

Herbstputz der Stadt

Grabow. Der Hafen Grabows als Treffpunkt zum alljährlichen „Herbstputz“ der Stadt und umliegenden Flächen. Zum dritten Mal versammelten sich motivierte Helferinnen und Helfer. Bürgermeisterin Kathleen Bartels begrüßte Klein und Groß am Samstag, den 18.09.2021 um 09.00 Uhr mit dankenden Worten zur Aufräumaktion. Im Anschluss hieß es dann „Handschuhe an und Säcke auf“- das großen Sammeln kann beginnen.
So kam nach der Route vom Hafen, über die Stadt, zum Autohof und wieder zurück einiges zusammen. Grünanlagen, Wälder und innerstädtische Flächen wurden bereinigt. Unter 11 Kubikmetern Müll und 200 Kilo Schrott fanden die Helferinnen und Helfer auch Raritäten wie alte Teppiche, einen Kühlschrank und sogar ein Surfbrett. Die Firma Remondis übernimmt auch in diesem Jahr wieder die kostenlose Entsorgung des zusammengetragenen Unrates. „Hand in Hand haben wir auch im dritten Jahr wieder so einiges sammeln können, was nun fachgerecht entsorgt wird.“, erzählt Bürgermeisterin Kathleen Bartels
Dass der Tatendrang jedes Einzelnen auch an diesem Tag wieder groß war, ist nicht selbstverständlich. „Dessen sind wir uns bewusst, darum freuen wir uns umso mehr, über jede helfende Hand“, so Bürgermeisterin Kathleen Bartels. Neben Getränken und Küsschen, versorgte auch die Shell Tankstelle der Bremer Mineralölhandel GmbH (BMÖ) die fleißigen Helferinnen und Helfer mit einem Gutschein für eine heiße Schokolade.
Auch zukünftig sollte es jedem eine Herzensangelegenheit sein, sein „Zuhause“ sauber zu halten und auf die Umgebung, gemeinsamen Grünflächen und Straßen Acht zugeben und auch stets mit dem besten Vorbild voran zu gehen. Denn sicher ist, dass der Erfolg dieser Aktion der Durchführung recht gibt, aber vom Grunde auf, die Ursache des Ganzen ein Umdenken jedes Einzelnen erfordert.

Nele Dreyer

Fotos: Andrea Pohl

Stadtradeln mit Botschaft

Stadtwerke-Team übergibt Baumgutscheine

Grabow. Das Streublumenfeld steht in voller Blüte, als die Aktion „Stadtradeln“ startete. Das Vertriebsteam der Stadtwerke Ludwigslust Grabow GmbH nahm den Beginn der Aktionswochen als Anlass mit „Natürlich Energie, von hier!“ in die Region zu radeln und für Ludwigslust noch einige Kilometer zu sammeln. Im Gepäck hatte das Stadtwerke-Team neben ausreichend guter Laune auch Gutscheine für Baumpflanzungen, um gemeinsam mit den Gesellschaftern und Wohnungsgesellschaften den Erhalt von Natur und Umwelt zu sichern.

Der erste Stopp der 3-wöchigen Aktion war am 1. September die Blühwiese an der L72 (ehem. B5) der Stadt Grabow. Bürgermeisterin Kathleen Bartels begrüßte die sportlichen Radler an dem vorgesehenen Pflanzort des neuen Obstbaumes und nahm erfreut den ersten Gutschein im Wert von 100,00 Euro entgegen. „Dieses pflanzen- und tierreiche Fleckchen in Grabow wird gehegt und gepflegt und auch die Imker freuen sich sehr zur Blühwiese. Dass dieses kleine Biotop um einen Obstbaum erweitert werden kann, ist ein Mehrwert für alle.“, erzählt die Bürgermeisterin.

Nach der Übergabe führte es das Team der Stadtwerke in Richtung Innenstadt zum nächsten Stopp: Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltung GmbH. „Die Botschaft Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und dies mit unserer Energie in die Region zu tragen, ist unser Motto für das diesjährige Stadtradeln!“, so Viola Bortsch, Vertriebsprokuristin der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH. Nach 120 Kilometern auf dem Zähler, endete dieser Tag wahrlich erfolgreich.

Nele Dreyer

Der neue Standort für den neuen Obstbaum: Die Blühwiese an der L72 (ehem. B5) der Stadt Grabow. Foto: Nele Dreyer

Was macht eigentlich …

Detlef Hohl, Schwimmmeister und im Waldbad zu Hause seitdem er laufen kann. Mit den Wurzeln in Grabow verankert, startete Detlef Hohl seine Arbeit im Waldbad schon in jungen Jahren. Seit dem 1. September dieses Jahres verstärkt Danny Dahl als Auszubildender den Waldbadbetrieb, der auch in seiner Vergangenheit Berührungspunkte mit dem Waldbad hatte.

In Ihrer Vorstellung habe ich Ihre langjährige Arbeit im Waldbad angekündigt. Möchten Sie uns verraten, wann Sie Ihre Tätigkeit in diesem Bäderbetrieb aufgenommen haben?

Meinen ersten Arbeitsvertrag im Waldbad habe ich 1976/ 1977, mit elf Jahren, in den Händen gehalten. Eingesetzt wurde ich am Fahrradstand. Das gab es damals wirklich. Der heutige Parkplatz war eingezäunt und ein bewachter Stellplatz für Fahrräder. Die Badegäste haben damals 20 Pfennig bezahlt, damit sie ihr Fahrrad dort abstellen konnten und dieses dann bewacht wurde. Eine Karte an den Gast und eine Karte ans Fahrrad. Der Andrang an Fahrrädern war damals größer als heute und die Schlösser sind auch nicht vergleichbar mit denen von früher. Von 1979 bis 1984 half ich dann, zeitweise, als Rettungsschwimmer aus und seit dem 1. Januar 1984 arbeite ich hier als Schwimmmeister. Die Ausbildung zum DDR-Schwimmmeister hatte ich bereits absolviert und musste diese 1991 dann nach bundesdeutschem Recht erweitern.

Gibt es in Ihren Arbeitsabläufen im Vergleich zum „Früher“ und „Heute“ einen Unterschied, abgesehen von der Ausbildung?

Besondere Unterschiede gibt es vor allem im technischen Bereich. Als kleines Beispiel: Was heute eine Maschine übernimmt, nämlich die Bodenreinigung des Beckens, haben wir damals mit fünf Mann angepackt. Was wir heute mit Rasentraktor mähen, mussten wir damals mit einem kleinen Handrasenmäher bearbeiten. Man kann sich sicher vorstellen, was das für einen zeitlichen Gewinn ergibt. Während es bei den Aufgaben, wie die Betreuung der Badegäste, tägliche Kontrollen der Wasserwerte, Einsatzplanung und so vieles mehr, zu früher keine sehr großen Unterschiede gibt. Denn auch heute kontrolliere ich engmaschig die Wasserwerte, während und nach der Saison. Wir haben wirklich eine sehr gute Wasserqualität und können mit einem Mindest-Chloreinsatz „schwimmen“. Die Beaufsichtigung der Badegäste ist alles andere als „nur gucken“. Was passiert, wenn man einmal nicht aufmerksam ist, möchte ich mir nicht ausmalen. Die Übersicht zu behalten erfordert, gerade an den warmen Tagen, wenn wir viele Besucher vor Ort haben, eine hohe Konzentration. Und damit sichergestellt ist, dass auch wirklich immer jemand vor Ort ist, sind stets zwei Personen im Einsatz. Die Gäste sollen sich sicher fühlen und den Spaß genießen.

„Dafür danke ich meiner Frau auch jeden Tag.“

Wir schreiben heute den 14. September und die Saison 2021 neigt sich dem Ende zu. „Offensichtlich“ ist Ihre Arbeit am 19. September geschafft, aber hinter den Kulissen passiert so viel mehr, als die meisten erahnen können. Was sind ab 20. September die ersten Schritte für Sie?

Der Arbeitstag nach Saisonende startet nicht nur für mich, sondern auch für meinen Auszubildenden Danny, wie gewohnt. Denn auch nach Saisonende wartet so einiges an Nachbereitung auf uns. Alles was draußen noch rumsteht wird durch uns verstaut. Der Wasserspiegel wird abgesenkt. Dank der neuen Edelstahlauskleidung der Becken müssen wir aber nicht mehr so viel Wasser aus dem Becken lassen wie früher. In allen Rohrleitungen, Filtern und Toiletten wird das Wasser abgelassen. So machen wir

es frostsicher. Die Motoren werden gedreht und die Rinnen und Behälter über die gesamte Zeit von Wasser befreit. So umgehen wir, dass es gammelt. Wir säubern die Papierkörbe mit einem Hochdruckreiniger und erledigen die anfallenden gärtnerischen Arbeiten. Ja und dann wartet der Urlaub auf mich.

Sie arbeiten in der Hochsaison, in den Ferien und vor allem in den warmen Monaten. Und das nicht in einer üblichen 40 Stunden Woche. Sich darauf einzustellen, bedarf auch für Ihre Familie viel Flexibilität. In den Urlaub fahren, so wie es für andere üblich ist, war und ist mit Ihrer Arbeit nicht vereinbar.

In den 4 ½ Monaten der Saison, also vom 1. Mai bis Mitte September, leiste ich schon ein paar Mehrstunden, die ich im Nachgang abbummeln kann. Wir verreisen immer außerhalb der Saison, wir fliegen dann meist weg. Ein Problem war es für meine Familie eigentlich nie. Dafür danke ich meiner Frau auch jeden Tag, sie hält mir gerade im Sommer immer den Rücken frei. Dass das nicht selbstverständlich ist und ich wirklich großes Glück mit ihr habe, dessen bin ich mir bewusst. Schon als Kind habe ich meine Ferien im Ferienlager oder im Waldbad verbracht. Richtigen Urlaub mit meinen Eltern habe ich immer außerhalb der Ferienzeit gemacht. Dann nahmen mich meine Eltern zwei Wochen nach den Ferien aus der Schule raus und wir lernten während des Urlaubs. Mein Vater leitete das Waldbad vor mir und meiner Mutter gehörte der Kiosk im Waldbad, mit dem berühmten Salami Flute für 4,50 DM (lacht).

„Mein Vater hat es mir immer freigestellt."

Salami Flute gehörte tatsächlich auch zu meiner Hauptverpflegung meiner Waldbadzeiten. Also ist es Ihnen alles nicht unbekannt, wenn einst Ihr Vater das Waldbad geführt hat? War das bei Ihrer Berufswahl entscheidungsgebend?

Nein, kein Bisschen. Ich war damals ein absoluter Hungerhaken. Ich habe so schnell gefroren. Vom Schwimmsport hatten wir dreimal die Woche Training, also war auch dreimal die Woche frieren angesagt. Das war damals nicht meins. Dann habe ich im Spanplattenwerk in Malliß meine Ausbildung zum Anlagenfahrer absolviert. Und Ende 1983 fragte mich mein Vater, ob ich nicht als Schwimmmeister im Waldbad arbeiten wollen würde. Für ihn war das aber nie eine Voraussetzung. Er hat es mir immer freigestellt. Und seitdem sage ich jeden Tag, es war die beste Entscheidung meines Lebens. Und frieren tue ich schon lange nicht mehr (lacht).

Zu sagen, Sie haben Ihre Wurzeln in Grabow, wirkt ja eigentlich fast wie eine Untertreibung.

Das stimmt. Ich habe wirklich nur fünf Tage nicht in meinem Haus gewohnt. Und das war zu meiner Geburt (lacht). Seitdem wohne ich in ein und demselben Haus.

„Einer allein kann keinen Badbetrieb aufrechterhalten."

Dann haben Sie sicher auch die ein oder andere gesellschaftliche Veränderung wahrgenommen. Das Waldbad war in seiner Vergangenheit ein Ort, der viele Veranstaltungen bereitgehalten hat. Ich erinnere mich zu gern an das Neptunfest und andere zum Beispiel an den Tanz in den Mai.

Oh ja, damals gab es hier regelmäßig Veranstaltungen. Das bedeutete aber: hoher Organisationsaufwand, wenig Schlaf und viel Arbeit, denn die Nachbereitung gehörte auch mit dazu. So hat zum Beispiel der Schwimmverein das Neptunfest zum Kinderfest organisiert. Die Schulen, Vereine und Kitas kamen und haben ihre Stände geschmückt. Jetzt veranstalten wir hier das Kinderfest und den Triathlon. An der Organisation und Durchführung sind immer viele beteiligt. Überhaupt möchte und muss ich sagen, dass ich insgesamt unglaublich froh bin, dass wir alle als Team so gut zusammenarbeiten. Von der Unterstützung der Rettungsschwimmer, der Kassierung, der Reinigung, der Hausmeister, der Verwaltung und des Bauhofs. Einer allein kann keinen Badbetrieb aufrechterhalten. Wichtig für unser Bad ist auch unser Stammgästekreis. Da geht es natürlich nicht nur um die Werbung nach außen an Freunde und Bekannte, sondern auch die angenehme Gesellschaft während der Badezeit.

Das Waldbad ist ein zentraler Anlaufpunkt für Menschen jeden Alters. Dass es so erhalten und mit wirklich viel Know-how und Liebe geführt wird, ist sicher ein Grund für den überregional guten Ruf, der die Menschen auch von weiter weg herlockt. Mit dem Schwimmverein rundet sich das Thema „Wasser" in Grabow ab. Engagiert und offen für jeden der Spaß am „Sprung ins kühle Nass" hat, konzentriert sich der Schwimmverein auch auf Schwimmen und Rettungsschwimmen. Für Ihren anstehenden Urlaub wünsche ich Ihnen viel Zeit für Erholung und zum Kraft sammeln für die nächste Saison.

Nele Dreyer

Detlef Hohl mit Danny Dahl, Auszubildender Fachangestellter für Bäderbetriebe. Fotos: Nele Dreyer

„Hoch hinaus" können hier Klein und Groß.

Babybecken nach der Sanierung an neuem Ort.

Sommerfest bei Regenwetter

Im DRK-Altenpflegeheim in Grabow kein Problem

Nein, das war schade, aber tatsächlich kein Problem. Natürlich haben sich die Bewohnerinnen und Bewohner des DRK-Altenpflegeheimes in Grabow schon seit Tagen riesig auf das Sommerfest gefreut und dabei inständig gehofft: Möge dann doch die Sonne scheinen, damit das Fest draußen in dem schönen Garten stattfinden könne! Doch das Wetter ließ sich nicht beeindrucken von der großen Vorfreude im „Haus Concordia“. Es war recht kühl und windig am 18. August 2021 und die grauen Wolken ließen es tatsächlich auch immer wieder einmal regnen. Die Heimleiterin Andrea Karstädt und ihr Mitarbeiterteam haben damit vollends richtig entschieden, wir stören uns nicht an dem „frühherbstlichem“ Wetter - wir feiern unser Sommerfest in den Räumen des Heimes! Der Tag begann für die Bewohnerinnen und Bewohner schon mit einem Sektfrühstück, was eine gute Einstimmung auf das Fest gab. Eine Auswahl an köstlichen Mittagsgerichten folgte und zur Kaffeemahlzeit gab es vom Küchenpersonal selbstgebackenen Kuchen. Und dann war es soweit: Punkt 16:00 Uhr ertönten die ersten Klänge des „Nostalgieexpress“.

Heribert und Martina Heyden sind keine Unbekannten im „Haus Concordia“, doch auf heute haben auch sie sich schon lange gefreut. Es war die Pandemie, die uns alle nun schon seit dem Frühjahr 2020 begleitet und die auch für die Unterhaltungskünstler eine „arbeitslose“ Zeit war. Noch mehr aber haben die Bewohnerinnen und Bewohner unter der von Corona bedingten Isolation gelitten. Sie haben die regelmäßigen Besuche ihrer Angehörigen vermisst, Ausflüge in die Stadt und selbst das Zusammentreffen im Haus und den Grünanlagen waren lange nicht möglich sowie erst recht Feste und Feiern vorübergehend eingestellt werden mussten. Ich bin mir sicher, dass die allgemeine Versorgung der Heimbewohnerinnen und -bewohner im häuslichen, medizinischen und soweit möglich im sozialen Bereich auch oder gar besonders in dieser Zeit gewährleistet waren. Dennoch fehlte das „Leben“ und machte so manche Seele traurig und trüb. Doch nun war das Sommerfest da. Voller Vorfreude auf den musikalischen Nachmittag nahmen fast alle Bewohnerinnen und Bewohner daran teil. Hübsch angezogen versammelten sie sich im großen Aufenthaltsraum und harrten unter Einhaltung der Abstandsregelungen und der Hygienebedingungen der Dinge, die nun kommen sollten. Nach einer kurzen Begrüßung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des „Nostalgieexpress“ durch die Heimleiterin Andrea Karstädt ging es dann auch gleich los mit stimmungsvoller Musik. Es wurde geschunkelt, sehr oft kräftig mitgesungen, ja und vereinzelt wurde auch das Tanzbein geschwungen.

Blickte man in die Runde, sah man einfach nur strahlende Augen und lachende/lächelnde Gesichter. In kurzen Gesprächen mit dem einen oder anderen kam immer wieder zum Ausdruck, wie sehr sie den Nachmittag genießen. Dass der Nachmittag soooo schnell zu Ende ging, konnten keiner so richtig verstehen. Viele der Bewohnerinnen und Bewohner verabschiedeten sich ganz persönlich sehr herzlich mit den Worten: „War das ein schöner Nachmittag!“, „Es war sehr schön. Hoffentlich ist bald wieder einmal ein Fest.“, „Ich habe so lange keinen so schönen Tag erlebt.“, „Musik tut so gut - ich wünsche mir, dass wir das bald einmal wieder erleben können.“. In einem kurzen Gespräch, dass ich im Anschluss der Veranstaltung mit der Heimleiterin Andrea Karstädt im Innenhof des Altenpflegeheimes führte, hörte man durch die Fenster der Bewohnerzimmer noch immer aufgeregtes Erzählen. Ich glaube, auch die Abendbrotzeit war dann noch eine gute Gelegenheit für die Bewohnerinnen und Bewohner, sich noch einmal über den stimmungsvollen Nachmittag auszutauschen. Ich verstehe die Bewohnerinnen und Bewohner - ich glaube, vielen von ihnen ging es in den zurückliegenden Monaten bestimmt auch so, dass ihnen etwas Abwechslung fehlte bzw. dass wir uns alle wünschen, möge doch so langsam, aber immer mehr und mehr die Normalität in unserem Leben wieder einkehren und Corona sich langsam aber sicher aus unserem Leben verabschieden. Darum passen Sie alle gut auf sich auf, seien Sie achtsam mit sich und anderen und vor allem bleiben Sie alle - Bewohnerinnen und Bewohner, Heimleitung und Mitarbeiterteam sowie Sie, liebe Leserinnen und Leser - gesund.

Sonja Reimer

Fotos: Sonja Reimer

Ehrennadel des Landesfußballverbandes MV (LFV) in Gold für Harald Kleemamm

Groß Laasch. Ein großer Moment für Harald Kleemann: Am 28. August dieses Jahres erhielt der Grabower auf der Feier zu seinem 60. Geburtstag, unter großem Beifall der anwesenden Gäste, aus den Händen des Ehrenvorsitzenden des KFV Westmecklenburg e. V. Wolfgang Gottschling, die Ehrennadel des LFV MV in Gold.

Sportfreund Kleemann hatte durch seine Tätigkeit als Schiedsrichter und Schiedsrichterassistent maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung des Fußballs in unserer Region. Er kam zu insgesamt 639 Einsätzen, angefangen in der Kreisliga bis hin zur Verbandsliga. Durch seine kommunikative, aber auch bestimmende Art leitete er seine Partien stets sehr souverän ohne das Spiel auf sich zu lenken. Drei Jahre lang wirkte er im Spielausschuss als Staffelleiter der B-Junioren im KFV Ludwigslust mit. In weiteren sieben Jahren war Harald Kleemann Mitglied im Spielausschuss des BV West als Staffelleiter der Bezirksliga Männer. Im Jahr 2003 wurde er für seine Verdienste mit der Ehrennadel des LFV MV in Silber geehrt. Ein paar Jahre später zog sich Sportfreund Kleemann zwischenzeitlich aus dem Ehrenamt zurück. Doch so ganz ohne Fußball ging es dann doch nicht. Nach der Neugründung der BSG Empor Grabow e. V. übernahm er drei Jahre lang als Ehrenamtsbeauftragter die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, bevor er dann ab dem 1. Januar 2020 diese Ämter beim SV 04 Groß Laasch e. V. weiterführte. Ebenfalls seit dem 1. Januar 2020 ist Harald Kleemann Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit und Vorstandsmitglied im Kreisfußballverband (KFV) Westmecklenburg e. V.

Markus Lau
SV 04 Groß Laasch e. V.

Der SV Traktor Balow hat ein neues Vorstandsteam

Der SV Traktor Balow gehört mit 250 Mitgliedern zu den drei größten Sportvereinen des Amtes Grabow. Den 11 Abteilung mit doppelt so vielen Übungsleitern stehen nicht nur 2 Sportplätze, sondern auch der KUK als Sporthalle und eine Bewegungslandschaft zur Verfügung.

Die Geschicke leiteten bisher das Gespann um Doreen Fritsche (Vorsitzende) mit Reinhold Schell (stellv. Vorsitzende) und Birgit Mahncke (Kassenwart).

Reinhold Schell und Doreen Fritsche *Foto: Katja Kant*

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde neben dem formalen Programm ein neuer Vorstand gewählt. Die Vorsitzende Doreen Fritsche und ihr Stellvertreter Reinhold Schell stellten sich nicht mehr zur Wahl. Mit der „Ehrennadel in Silber des Kreissportbundes Ludwigslust-Parchim“ ehrten die 60 Anwesenden unter Applaus ihre langjährige Vorsitzende.

Katja Kant, Birgit Mahncke und Nancy Pasewald (v. l.)
Foto: Jolanda von Faassen

Das neue Vorstandstrio:

Vorsitzende	Birgit Mahncke
stellv. Vorsitzende	Nancy Pasewald
Kassenwart	Katja Kant

Carolin Witsche *Foto: Nancy Pasewald*

Nadine Rösch *Foto: Nancy Pasewald*

In den erweiterten Vorstand wurden die Neulinge Nadine Rösch und Carolin Wintsche gewählt.

Der Vorstand des SV Traktor Balow

Gesucht!

Wer hat sie gesehen?
Ich, die Stadtverwaltung Grabow, suche zwei noch verwurzelte Weihnachtsbäume für **Weihnachten 2022**. Sie sehen weihnachtlich aus, sind sehr buschig und grün. Einer von ihnen soll nächstes Jahr gut 10 Meter und der zweite 8 Meter groß sein. Der Große wird seinen Platz vor dem Rathaus finden, der andere beim Schützenhaus. Beide werden auch 2022 mit Liebe geschmückt und natürlich umsorgt, gehegt und gepflegt werden.
Wer sie gesehen hat, meldet sich bitte bei mir, 2022 würde ich sie dann abholen kommen. So kann es mit Ihrer Hilfe für mich auch nächstes Jahr ein wundervolles Weihnachtsfest werden.

Tel.: 0152 53061763

Buchlesung in Balow

Balow. Am 08.09.2021, einem sonnigen Mittwochnachmittag, fanden sich 24 Interessierte zu einer Buchlesung in die Begegnungsstätte Balow ein. Organisiert von der Ortsgruppe der Volkssolidarität stellte die Journalistin und Schriftstellerin Sonja M. Schultz aus Berlin ihren Debütroman „Hundesohn“ vor. Mit ihrer Art Auszüge aus dem Roman vorzulesen und zu interpretieren zog sie die Zuhörer in ihren Bann.

Nach einer kurzen Kaffeepause folgten angeregte Gespräche. Ihre mitgebrachten Bücher waren schnell vergriffen. Herzlichen Dank an alle Helfer für ihren Einsatz.

Der Vorstand

Über 40 Besucher im Alter zwischen 1 und 86 Jahren bei den Klassik-Konzerten in Balow

Die in einen „Konzertsaal“ umgewidmete Scheune in der Büdnerstraße 12 war am 11. und 12. September 2021 Schauplatz eines wohl erstmaligen - hoffentlich nicht einmaligen- Ereignisses. Die covid-19-Pandemie hat bekanntlich (auch) die Künstler an existentielle Grenzen gebracht. Um so dankbarer waren die Violinistin Katja Grüttner und der Bratschist Christian Goosses aus Köln wieder einmal vor Publikum spielen zu können. Für viele der Zuhörerinnen und Zuhörer war es das erste Mal, so direkt, so nah und ohne Schwellenangst die hohe Schule der Violin- und Bratschenspielkunst zu erleben.

Die Künstler brachten den Wohlklang. klassischer Kammermusik. in eine Scheune mit überraschend guter Akustik. Geboten wurden Duos von Wolfgang Amadeus Mozart, Michael Haydn und Franz Alexander Pössinger. Vor der Interpretation der Werke erklärte Christian Goosses dem Publikum, wie und warum diese entstanden sind. So sei z.B.das Mozart-Duo (Köchelverzeichnis 424) ursprünglich unter dem Namen Michael Haydns veröffentlicht worden. Beide waren Salzburger und miteinander befreundet. Michael, der jüngere Bruder des berühmten Joseph Haydn, hatte von seinem Arbeitgeber, dem Salzburger Erzbischof, den Auftrag erhalten, insgesamt 6 Streicherduos zu komponieren. Das klappte nicht so, wie zunächst gedacht. Michael war dem Alkohol nicht abgeneigt mit der Folge, dass er in der befohlenen Ablieferungsfrist nicht fertig geworden war. Es fehlten noch zwei Duos, die in einer Woche abgeliefert werden mussten, weil sonst erhebliche Sanktionen drohten. Michael, klagte dem Freund sein Leid. Daraufhin komponierte Mozart mir nichts dir nichts an einem Tag zwei Duos, drückte sie dem Freund in die Hand und empfahl ihm, diese als seine eigenen auszugeben, der Erzbischof würde das sowieso nicht merken. Christian Goosses weiter: die Musikexperten hätten diese Werke aber sehr schnell als solche von Mozart erkannt.

Die Musiker spielten die Duos auf historischen Instrumenten aus der Barockzeit, also solchen, die auch von den Schöpfern der Musik benutzt wurden. Katja Grüttner erläuterte anschaulich die Unterschiede zu modernen Streichinstrumenten.

Die auf hohem Niveau musizierenden Künstler wurden belohnt durch begeisterten Applaus und in angeregten Gesprächen bei den anschließenden persönlichen Begegnungen im Gartengelände. Dort traf man sich bei Chili con carne, Schmalzbroten, Kaffee und Kuchen und dem Austausch über die neuen, ungewohnten schönen Eindrücke. So mancher Gast wünschte sich Wiederholungen solcher und ähnlicher Erlebnisse.

Rüdiger Hähle-Jakelski

Foto: Carola Jakelski

Abschlussfest der „Eichhörnchen“ in der Kita „Eldespatzen“ Eldena

Auch in diesem Jahr fiel die Entscheidung über die Durchführung eines Abschlussfestes erst kurz vor Ablauf des Kindergartenjahres. Grund dafür war, wie auch schon im letzten Jahr, die Bestimmungen der Corona Pandemie.
Der größte Wunsch der Kinder war es jedoch, wenigstens ein Programm zur Verabschiedung für die Eltern vorzuführen. So wurden in weiser Voraussicht Gedichte, Lieder und auch ein Tanz, welcher von den Kindern selber choreographiert wurde, eingeübt. Endlich kam der Tag der Entscheidung, dass die Durchführung des Abschlussfestes im kleinen Rahmen stattfinden konnte. Fleißig wurden dann die Einladungskarten gebastelt. Am 18. Juni 2021 war es dann soweit. Begonnen wurde mit einem festlichen Frühstück. Danach ging es auf Schatzsuche und es wurden Spiele durchgeführt, die schon unsere Großeltern gespielt haben. Für eine kurze Abkühlung an diesem heißen Vormittag sorgte der Rasensprenger. Unter dem neu errichteten Pavillon an der Turnhalle fanden alle ein schattiges Plätzchen, um sich mit leckerer Bratwurst und Salaten zu stärken.Ein herzliches Dankeschön an den Grillmeister Herrn E. Witte.
Dann ging es für die Kinder nach Hause, bis sich dann alle am späten Nachmittag auf dem Spielplatz der Kita wiedertrafen. Nach meiner Rede, in der ich unsere gemeinsamen Jahre noch einmal Revue passieren lassen habe, führten die Kinder ihren Eltern das eingeübte Programm vor.
Danach überreichte ich allen Kindern einen Schulorden, ihre Portfoliomappen und natürlich ihre Schultüte. Mit einem abschließenden Gruppenfoto und besten Wünschen für den Schulstart, verabschiedete ich mich von allen und möchte mich an dieser Stelle auch für das Abschiedsgeschenk der Eltern bedanken. Nun sind “meine“ Kinder schon einige Wochen in der Schule und viele von ihnen kommen täglich an das Fenster. Dieses ist möglich, da sich Grundschule und Kita auf einem Gelände befinden. Gefreut habe ich mich über die Resonanz seitens der Lehrerin Frau E. Wiesian, die sich positiv über die Vorbereitung der Kinder auf die Schule geäußert hat.

B. Zukowski
Erzieherin der Kita

Fotos: Evelyn Meincke

Einladung zur Vollversammlung

Die Jagdgenossenschaft Brunow/Klüß lädt alle Landeigentümer am Donnerstag, den **04.11.2021** um **19.00 Uhr**, zur **Vollversammlung** in den **Kulturraum in Brunow** ein. Einlass ab 18.30 Uhr.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 3 bis 5
7. Beschluss über die Bestätigung der Berichte des Vorstandes des Kassenwartes und der Kassenprüfer
8. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
9. Beschlussfassung über die Entlastung von Kassenwart und Kassenprüfer
10. Neuwahl des Vorstandes
11. Beschluss über die Höhe der auszuzahlenden Jagdpacht für die Jahre 2020 und 2021
12. Schlusswort
13. Auszahlung der Jagdpacht

Bei Eigentumsveränderungen sind die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Der Vorstand
Jagdgenossenschaft Brunow/Klüß

Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Eldena

zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Eldena

Datum: 15.10.2021
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Speiseraum/ Schulküche Eldena

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bericht Jagdvorsteher
- Kassenbericht
- Entlastung alter Vorstand
- Wahl des neuen Vorstandes
- sonstiges

Wer in dem neuen Vorstand mitarbeiten möchte, melde sich bitte bis zum 13.10.2021 bei dem Jagdvorstand Eldena.

Der Vorstand

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. November 2021.

Redaktionsschluss dafür ist der 22. Oktober 2021.

Ein Tag voller Freude und Spaß!

3. Hegefischen / Angelfest 2021

Am 21. August 2021 war es wieder einmal soweit. Nach langer Pause konnte unser traditionelles 3. Hegefischen an unseren Angelteichen in Güritz wieder stattfinden. Für diesen Tag war bestes Wetter vorausgesagt. Ab 13:00 Uhr war allgemeines Treffen der Angler. 16 Angler machten sich bereit, das Kontrollfischen vorzunehmen. Ab 15:00 Uhr wurden die Angler und erschienenen Gäste mit Kuchen und Kaffee versorgt. Aber auch Gegrilltes und Kesselgulasch konnte angeboten werden. Ab 16:30 Uhr konnte der Fischbestand verkündet werden. Den dichtesten Fischbestand konnte der Angelfreund Wolfgang Dastig feststellen.
Aber auch unsere kleinsten Gäste konnten den Tag mit viel Spaß und Freude erleben, da viele Sachen vorbereitet waren, u.a. ein Kindermagnetfischen, ein Glücksrad sowie Malen, aber auch das Stockbrot backen am offenen Lagerfeuer. Am Lagerfeuer in den Abendstunden kamen Angler sowie die Gäste ins Gespräch, wo man sich über das Angeln austauschte. Man erzählte sich Geschichten aus der Vergangenheit. Ein gelungenes Fest neigte sich gegen 00:00 Uhr dem Ende zu.
Ein großes Dankeschön möchte ich der Dorfgemeinschaft Karstädt unter der Leitung von Peggy Münch aussprechen, die uns an diesem Tag erstmals eine tolle Unterstützung waren.
Aber auch den Grillmeistern Andre Hutschreuther, Holger Rehbock und Mirko Hahn ein großes Dankeschön, sowie den Kuchensponsoren Regina Rehbock, Jana Krause Babst, Karin Kadletz, Bianca Fischer, Sabrina Banisch, Jutta Roddeck und Robert Kruse. Bedanken möchten wir uns auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Karstädt, die uns die Sitzgelegenheiten zur Verfügung gestellt haben. Wir hatten alle sehr viel Spaß und freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen im nächsten Jahr. Bis dahin wünsche ich allen Anglern und Gästen eine schöne Zeit.
Thomas Banisch

Foto: Thomas Banisch

Information

Das Regionale Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg wird aktuell für den Bereich des Kapitels 6.5. Energie fortgeschrieben. Darin geht es u.a. um die Ausweisung von Eignungsgebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen. (3. Beteiligungsstufe) Die Unterlagen sind noch **bis zum 02.11.2021** öffentlich einsehbar:
z.B. im Internet unter www.raumordnung-mv.de oder www.region-westmecklenburg.de sowie den Verwaltungen unseres Landkreises mit Dienstsitzen Parchim und Ludwigslust - bei Letzteren - zu den Öffnungszeiten einsehbar.

Stellungnahmen müssen bis zum 02.11.2021 beim Regionalen Planungsverband Westmecklenburg, Wismarsche Strasse 159, 19053 Schwerin vorliegen, auch möglich per online - Beteiligung unter den obigen aufgeführten Internetadressen oder per E-Mail an:

beteiligung3@afrlwm.mv-regierung.de

In den Unterlagen des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg für die 3. Beteiligungsstufe ist derzeit für das Gebiet der Gemarkung Karstädt **kein** Eignungsgebiet ausgewiesen. Inwieweit Projekte, die z.B. über sogenannte Zielabweichungsverfahren (Ausnahmereglungen, bei denen unter bestimmten Voraussetzungen Anträge für die Errichtung von Windrädern direkt beim Landesenergieministerium M.-V. gestellt werden können) überhaupt in den obigen Unterlagen mit benannt sind, bleibt zumindest fraglich. Ein „Windpark Karstädt" könnte manchmal doch über „Hintertürchen" wieder auf die „Entscheidungsagenda" gelangen. Das bleibt momentan noch offen.

Holger Wegner
Gemeindevertreter

Erntefest

Einst, wenn im Herbst der Wind über die Stoppelfelder wehte, Speicher, Keller und Vorratsräume gefüllt waren, ist es Zeit für „Austköst", das Erntefest, welches vielfach am ersten Oktoberwochenende gefeiert wurde. So auch in Karstädt. In früheren Zeiten lud der sogenannte „Austbidder" ein Bote zum Erntefest ein. Eingeläutet durch die Kirchenglocken führten Ernteumzüge z.B. vom alten Dorfkern an der Kirche über die heutige untere Bergstrasse, Dorfstrasse, Lindenallee, in die Lange Strasse und den heute nicht mehr vorhandenen Lütten Huslänner Wech (Weg) zur Gaststätte Pauch.

Wer bei Ernte festen die Tour vom Pertersschen Lindenhof über die Gaststätte Gehrcke in Alt Karstädt zum Neumannschen Gasthof, später „Krug zum grünen Kranze" von Rudolf Fortan senior und weiter zur Gastwirtschaft Pauch in Neu Karstädt schaffte, hatte anderentags einen besonders „schweren Kopf".

Die Erntekrone befand sich immer auf dem ersten Wagen des Umzuges. Traditionell wurde in der letzten Garbe der Erntekrone die „Austpopp", eine kleine Strohpuppe, versehen mit Pottkauken und einer Buddle Koem, in der Erntekrone versteckt. Beim Erntetanz versuchten junge Burschen dann die „Austpopp" zu erhaschen. Weitere Bräuche waren u.a. Austäten (ein spezielles Essen vor Beginn des Ernteumzuges). Jeweils reih um wurde bei den Bauern das „Austbier" hergestellt. Derjenige war dann der „Austbur". Das „Austbier" verköstigte man am Vorabend des eigentlichen Erntefestes.

Bräuche und Traditionen im Ablauf von Erntefesten waren manchmal aus der historischen Entwicklung heraus von Dorf zu Dorf sehr verschieden, was leider teils in Vergessenheit geraten ist.

Holger Wegner

Veranstaltungen

Letzte Veranstaltung in diesem Jahr in der Alten Lederfabrik Grabow!

Lesung mit Hannah Lenz und dem Saxofonisten Herbert Weisrock

Foto: Herbert Weisrock

Am **17. Oktober 2021** wird die Schweriner Lyrikerin Hannah Lenz in der Alten Lederfabrik Grabow lesen. Begleitet wird sie von Herbert Weisrock am Saxofon und den beiden Illustratorinnen Evelyn Buchberger aus Schwerin und Kerstin Ganschow aus Stralsund, die einen Teil ihrer Werke zur Lesung ausstellen werden. Es ist eine große Freude, der sprach- und auch redegewandten Lyrikerin zu lauschen. Sich entführen zu lassen in Sphären, in denen das Unaussprechliche plötzlich doch einen Ausdruck findet. Lassen Sie sich das Gesamtkunstwerk Sprache, Musik und Bild und die Atmosphäre der Alten Lederfabrik nicht entgehen, Sie sind herzlich eingeladen! Danach geht es in die Winterpause bis Anfang März, wo die Fabrik wieder eine Station von „Grabow liest“ sein wird.

Wann: 17. Oktober 2021, Beginn: 17 Uhr
Ort: Alte Lederfabrik Grabow, Eingang Wasserstraße 7, 19300 Grabow
Karten: 12 €, an der Abendkasse, bei Frau Hecht in der Buchhandlung am Markt oder unter 0179 5031758

Foto: Antje Ritter-Nissen

Andreas Pasternack am 24. Oktober in der Stadtkirche Grabow

Foto: Thomas Ulrich

Im Herbst 2020 testete der bekannte Jazz-Musiker Andreas Pasternack mit „Pasternack in Church“ eine neue Konzertreihe in Mecklenburg-Vorpommern. Seit Corona es wieder möglich macht, strömt das Publikum in seine Kirchenkonzerte der besonderen Art.
Birgitt Hamm sprach mit dem Sänger und Saxophonisten.

Das Pasternack-Trio startete im Herbst 2020 erfolgreich eine Reihe von Kirchenkonzerten im Nordosten Deutschlands. Nach der Corona-Pause begeistern Sie seit Juni an diesen besonderen Orten wieder viele Zuhörerinnen und Zuhörer zwischen Gnoien und Zarrentin. Warum wählten Sie Gotteshäuser als Konzertort?
Andreas Pasternack: Wenn jemand sein Land so liebt wie ich, dann liebt er auch seine Geschichte, die Landschaft, die Menschen. Unsere Kirchen sind doch die Urgesteine Mecklenburg-Vorpommerns, die steinernen Zeugen ihrer Geschichte. Nicht umsonst ist die einzigartige Norddeutsche Backsteingotik Teil des Weltkulturerbes. Und was gibt es Schöneres, als Kunst und Kultur mit dieser unfassbar langen Geschichte zusammen zu bringen.

Was macht für Sie den besonderen Reiz aus?
Andreas Pasternack: Es ist der Mythos, der in diesen Kirchen lebt, der meine Musik beflügelt. Und natürlich die Akustik, die ich als Jazzmusiker besonders zu schätzen weiß.

Halten Sie für Ihr besonderes Publikum auch ein besonderes Programm bereit?
Andreas Pasternack: Der besondere Raum, diese einzigartige Akustik fordern geradezu ein besonderes Klangerlebnis, auf das sich das Publikum freuen darf.

Sie haben bereits in vielen Kirchen gespielt. Ist der Reiz nun verflogen?
Andreas Pasternack: Nein, überhaupt nicht. Ich möchte alle Kirchen in unserem schönen Bundesland kennenlernen. Es gibt noch so viele Schmuckstücke zu entdecken. Und wie wir bei unseren Konzerten beispielsweise in der Dorfkirche Friedrichshagen, in St. Nikolai von Grevesmühlen oder hier in Grabow feststellen konnten, empfindet unser Publikum das ebenso. Mit ganz besonders großer Freude spielen wir schon zum zweiten Mal in Grabow.
Das Konzert in der Stadtkirche St. Georg findet am 24. Oktober um 17 Uhr statt. Mit den nächsten Konzerten ist „Pasternack in Church“ in Penzlin, Rühn und Neustrelitz zu erleben.

Karten für das Konzert in Grabow gibt es ab dem 4. Oktober in der Buchhandlung Hecht in Grabow und in der Stadtinformation Ludwigslust.
Reservierungen sind ab sofort möglich unter Pasternack-Konzert@gmx.de bzw. telefonisch unter 0176 25718825.

443 Jahre
GRABOWER
MARTINIMARKT
12. - 14.11.2021
12.11.2021 14:00 - 24:00 Uhr
13.11.2021 14:00 - 24:00 Uhr
14.11.2021 14:00 - 20:00 Uhr
Am 14.11.2021
Feuerwerk
um 19.30 Uhr!
Grabow
2021
Martinimarkt

Ortsoffene Rassegeflügelschau

Der Grabower Rassegeflügelzuchtverein Grabow und Umgebung e.V. lädt rechtherzlich zur

21. Ortsoffenen Rassegeflügelschau

am Samstag den 06. November 2021 von 09.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag den 07. November 2021 von 09.30 bis 15.00 Uhr in die Turnhalle Goethestraße, Grabow ein.

Gezeigt werden wieder ca. **300** schöne Rassetiere. Unter anderem eine Voliere mit den kleinen Bantam. Cröllwitzer Puten, Gänse wie die Lockengänse, Enten wie Warzenenten, Große Hühner Brahma, Wyandotten, usw. Zwerg-Hühner und eine Vielzahl von Rassetauben wie Texaner, Strasser, Schautauben, Altdeutschen Mövchen und die kleinen Komorner Tümmler. Geplant ist auch eine Verkaufsbörse mit Rasse-Hühnern, Zwerg-Hühnern und Tauben, wo Züchter oder Halter preiswerte Tiere erwerben können. Für das leibliche Wohl sorgen unsere Züchterfrauen, mit selbst gebackenen Kuchen belegte Brötchen und Bockwurst.

Der Grabower Rassegeflügelzuchtverein freut sich, Sie als Besucher der 21. Ortsoffenen Rassegeflügelschau, unter Beachtung und Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmung, zu begrüßen. Es gilt die 3G-Regel.

Die Ausstellungsleitung

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Grabow

Grabow

Gottesdienste
sonntags um 10:00 Uhr in der Kirche.

Besonders weisen wir hin:

10.10. und 31.10.	In Grabow **kein** Gottesdienst
So., 3.10.:	
10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
So., 24.10.	
10:00 Uhr	Bläsergottesdienst
So., 31.10.	
15:17 Uhr	Regionalgottesdienst zum Reformationstag in Dömitz

Bläser
proben donnerstags um 17:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Kirchenchor
probt donnerstags um 19:30 Uhr, Kirche

Jugendkreis
montags um 18:00 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Kirchencafé St. Georg:
dienstags von 09:30 bis 11:30 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
dienstags und donnerstags von 09:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Sprechzeiten des Pastors:
montags, donnerstags und freitags 09:00 bis 10:00 Uhr sowie nach vorheriger Absprache (Tel. 22120 oder grabow@elkm.de)

Sonntag, 24. Oktober, 17:00 Uhr, Stadtkirche
Konzert Andreas Pasternack
„Pasternack in church“
- Kartenvorverkauf -

Karstädt

Sonntag, 10.10.
11:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Goldener und Diamantener Konfirmation

Kirchengemeinde Neese

Prislich

Freitag, 01.10.
10:00 Uhr Gottesdienst, Pflegeheim

Sonstiges

Verdienstnadel des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV)

für Manfred Tober und Siegfried Bussewitz von der SG03 Ludwigslust/Grabow

Dargelütz. Auf dem 4. ordentlichen Verbandstag des Kreisfußballverbandes Westmecklenburg e.V. am 20.08.2021 in Dargelütz standen mit dem 75jährigen Manfred Tober und dem 80jährigen Siegfried Bussewitz von der SG03 Ludwigslust /Grabow, zwei Sportfreunde im Mittelpunkt, die den Fußball in unserer Region über Jahrzehnte geprägt haben.
Aus den Händen des Präsidenten des Landesfußballverbandes MV, Joachim Masuch, erhielten beide Sportfreunde für ihre Verdienste für den Fußball in unserer Region, die Verdienstnadel des NOFV überreicht. Sportfreund Tober ist seit dem 16.05.1968 als Schiedsrichter überwiegend auf Kreisebene aktiv und leitet immer noch Spiele auf Nachwuchsebene. Zudem ist er seit 1993 Staffelleiter in verschiedenen Altersklassen im Nachwuchs unseres Kreisfußballverbandes, für den er auch acht Jahre als Kassenprüfer aktiv war. Sportfreund Bussewitz ist mit seinen 80 Jahren der älteste noch aktive Schiedsrichter unseres Bundeslandes. Auch seit den 60er Jahren als Schiedsrichter aktiv ist der Sportfreund für seinen Verein heute noch unverzichtbar. An den Spieltagen ist er Ordner, Kassierer bei Spielen der 2. Mannschaft des Vereins und sichert die Schiedsrichter Versorgung im Grabower Waldstadion ab.
Der KFV Westmecklenburg e.V. gratuliert den beiden Sportfreunden zu dieser Auszeichnung und wünscht ihnen noch viele gesunde Jahre.

Harald Kleemann
Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit KFV

ehrlich • freundlich • sicher
augenoptik BRINKMANN
Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/
· Brillen + Contactlinsen
· Augenglasbestimmung
· Führerscheinsehtest
· Lupen + Uhren
· Uhrenbatteriewechsel
· Hörgerätebatterien
· Passbilder + Bewerbungsfotos
· eigene Meisterwerkstatt
· Video-Zentriersystem
Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr
· Mi 9:00 – 13:00 Uhr
· Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Dieter Page
Bauunternehmen GmbH
Neubau - Ausbau - Sanierungsarbeiten
19372 Brunow, Ringstraße 5
Telefon: (03 87 21) 2 02 94 · Fax: (03 87 21) 2 06 33
E-mail: PageBau@t-online.de • Internet: www.page-bau.de

ZIMMEREI ANDRÉ BORCK
Zimmerei
Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de
ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

Helfer in schweren Stunden

BESTATTUNGSHAUS HEINKE GMBH
Vom Handwerk geprüfter Bestatter
TAG und NACHT
Am Schlachthof 2
19288 Ludwigslust ✆ 03874-22073
Binnung 30 A
19300 Grabow ✆ 038756-24401
Slüterplatz 10
19303 Dömitz ✆ 038758-356635
info@bestattungshaus-heinke.de
www.bestattungshaus-heinke.de

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,niemanden zu vergessen.

Naturstein für Friedhof und Bau
ca. 150 Grabsteine
ständig auf Lager
individuelle Ornament- und Schriftgestaltung
Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

SCHWARK

ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG

Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung

Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de

Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189

MALERBETRIEB Uwe Wohlfart

Feldstraße 14
19300 Grabow
Tel.: 038756 23449
Fax: 038756 37588
Mobil: 0162 6012043
info@malerbetrieb-wohlfart.de
www.malerbetrieb-wohlfart.de

H. Schröter GmbH

seit 1978

Sanitär - Heizung
Wärmepumpen

www.schroeter-baeder.de

Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663

Fehrendt
Heizung · Sanitär

- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow

Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

Zeit für Veränderungen!

LÜDKE Ausbau GmbH

Verwirklichen Sie mit uns Ihre Altbausanierung, den Dachausbau oder Ihre neuen Wohnideen.

Innenausbau in seiner feinsten Art!

Kleiner Kamp 2 | 19288 Ludwigslust | Tel: 03874 - 3203000

www.luedke-ausbau.de

Foto: Knauf

Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

Andreas Schäffer
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

SCHÜCO

Schüco Haustüren –
Gestaltungsfreiheit für höchste Ansprüche.

Akzente setzen –
mit einer individuell gestalteten Aluminium-Haustür von Schüco.

Wunschtür jetzt ganz bequem zu Hause planen und konfigurieren:
www.schueco.de/wunschtueren

Pahlaß Preuß

Aluminium- und Glaskonstruktionen

Tel.: (038755) 3 04 - 0
www.pahlass-preuss.de
Ludwigsluster Straße 24
19294 Eldena

Tel.: (040) 76 08 06 86
info@pahlass-preuss.de
Beimoorstraße 1
22081 Hamburg

METALLBAU GmbH

Haustüren • Vordächer • Fenster • Fassaden • Wintergärten • Sonderelemente
Beratung • Fertigung • Lieferung • Montage

Harald's
BACKSTUBE
Jetzt auch in Grabow!

Öffnungszeiten
Di. bis Fr. 6.30 - 17.30 Uhr | Sa. 6.30 - 12.00 Uhr

Damit Sie auch weiterhin das genießen können, was Sie in Ihrer Bäckerei am glücklichsten macht, setzen wir die jahrelange Tradition der **Bäckerei Alfred van den Hövel** am gleichen Standort fort.

Lassen Sie sich mit frischen Backwaren nach eigenen Hausrezepten und Kuchenspezialitäten v. Meister verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Inh. Ralf Gofskie
038756-22515

ATEC
AUTOTECHNIK
Zweiter Standort neu für Sie!
Großer Kamp 6
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874-66 33 686
E-Mail: d-ammerschuber@web.de
Service für
Transporter, Wohnmobile
und PKWs
www.atec-ludwigslust.de

Durchblick bei jedem Wetter

(djd). "Sehen und gesehen werden": Dieses Motto gilt für den Straßenverkehr in der nasskalten Jahreszeit noch mehr als sonst. Bei wechselnden Witterungsbedingungen und früh einsetzender Dunkelheit kommt es auf eine gute Beleuchtung an. Ein wichtiger Termin für viele Autofahrer ist daher der Lichttest in der Fachwerkstatt. Das ist eine gute Gelegenheit, um mit einem Fahrzeug-Check möglichen Pannen und Problemen vorzubeugen. Altersschwache Batterien gehören ebenso erneuert wie Scheibenwischer, die Schlieren auf der Windschutzscheibe hinterlassen. Wenn die Scheiben oft von innen beschlagen, kann ein Austausch des Innenraumfilters notwendig sein. Unter www.boschcarservice.com/de/de gibt es Adressen örtlicher Werkstätten und mehr Tipps für ein sicheres Fahren zu jeder Jahreszeit.

BRILLENDIELE GRABOW
Inh. Jens Benzien-Spring
Augenoptikmeister
Große Straße 15 (Am Pferdemarkt)
19300 Grabow
Tel. 038 756/22 409
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 9 - 12 Uhr

Die neuen „Change Me" Brillenmodelle sind eingetroffen!

Gut für Umwelt, Komfort und Geldbeutel

(djd). Immer mehr Bauherren richten den Fokus auf die Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit ihres Neubaus - und entscheiden sich für ein Fertighaus aus Holz. Der nachwachsende Rohstoff bindet CO2 und gibt Sauerstoff ab, wodurch das Bauen mit Holz einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet. Beim Fertighaushersteller WeberHaus etwa sorgt eine ökologische Gebäudehülle aus Holz für einen hervorragenden Wärme-, Kälte- und Schallschutz und legt damit die Basis für einen niedrigen Energieverbrauch. Daneben punkten die Häuser des badischen Herstellers mit energiesparender Haus- und Heiztechnik. Sie sind standardmäßig mit einer Photovoltaikanlage mit Speichersystem sowie mit Frischluft-Wärmetechnik und einer smarten Haussteuerung ausgestattet. Infos gibt es unter www.weberhaus.de.

Bauen mit Holz ist nachhaltig und geht auch individuell.
Foto: djd/WeberHaus

EXTREMECOUCHING
Mehr als Sie erwarten!
Mehr Komfort! Mehr Funktionen! Mehr Variationsmöglichkeiten! Mehr Stoff- und Ledervarianten! Mehr Relaxkomfort! Mehr Sofa fürs Geld!

Denken Sie an ca. 3 Monate Lieferzeit z.B. für Weihnachtsbestellungen!

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr
Wir sind für Sie da!

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Berliner Straße 25c Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de
www.moebel-groenboldt.de

2X in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei

© roberto-gruppe.de Druckfehler, Irrtümer, Zwischenverkauf, Liefermöglichkeiten vorbehalten

Wir beraten Sie gern!

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de

vodafone

Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör

T...

Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Kelterei Schepler

Kelterei Schepler seit 1984

ab 3. September

Apfelannahme zur Lohnmostverarbeitung

Birnen und Quitten nur nach Absprache

in 19300 Zierzow, Grabower Ch. 23

Di & Fr von 15 - 18.30 Uhr, Sa von 10 -13 Uhr
oder nach Vereinbarung, Tel. 0162 - 785 76 21

www.kelterei-schepler.de

Kfz-Werkstatt Harald Pannke

MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4

Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- autorisierter Fiat Servicepartner für Wohnmobile
- TÜV/AU
- Unfall- und Karosserieschäden
- 3-D-Achsvermessung für PKW und Wohnmobile

Motorservice
Forst- und Gartengeräte
VERKAUF UND SERVICE

Lehrgänge zur Ausbildung für Arbeiten mit der Motorkettensäge

tägliche Öffnungszeiten
(einschl. Samstag)
Mo., Mi., Fr.: 14.00 - 16.00 Uhr und
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 15.00 Uhr
Andere Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Jeden Samstag Kettenschärfen ab 2,50 €

Torsten Klüß
Ludwigsluster Straße 67 · 19294 Malliß
Tel./Fax: 038750 20 457/22 551 • Handy 0173 21 71 386
E-Mail: kmotorservice@t-online.de

schöner baden...
H. Schröter
40 JAHRE
modern heizen

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str. 2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Sagewitz seit 1957

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

www.wittich.de

Ihr **25,00-€-Reisegutschein***
NZAK-AVG8-U74B-L10LD
*25,- € bei einer Buchung ab 450,- €

Ihre Reise ist unsere Berufung
Reisebüro Schwarz
www.reisebuero-schwarz.de

19300 Grabow · Kirchenstr. 18
Telefon 038756-28808 · info@reisebuero-schwarz.de

ehrlich • freundlich • sicher

augenoptik BRINKMANN

Kirchenstraße 10 · 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48

http://www.brinkmann-augenoptik.de/

Neues Lederarmband?
Haben wir!

Uhrenbatteriewechsel · Armbänder · Hörgerätebatterien

Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr Mi 9:00 – 13:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 12:00 Uhr